

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 02.11.2020  
im Bürgerhaus in Lindorf (Oberboihinger Straße 33)

Beginn: 19:01 Uhr Ende: 20:02 Uhr

**§§ 35 – 40 öffentlich**

### ANWESENHEIT

#### Vorsitz

Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (stimmberechtigt)

#### Mitglieder

Ortschaftsrat Albrecht Ellwanger  
Ortschaftsrat Dr. Julian Feinauer  
Ortschaftsrätin Christine Forkl-Kruschina  
Ortschaftsrat Burkhardt Horr  
Ortschaftsrat Klaus Pesl  
Ortschaftsrätin Heike Schiller-Glunde  
Ortschaftsrat Thomas Wachsmann ab 19:03 Uhr, vor Beschlussfassung § 37 ö  
Ortschaftsrätin Birgit Zimmermann

#### Entschuldigt

Ortschaftsrätin Petra Zink aus gesundheitlichen Gründen verhindert

#### Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 28.09.2020 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die nichtöffentliche Sitzung diente der Anhörung des Ortschaftsrates zu Tagesordnungspunkten des Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste.

**Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet**

Keine Wortmeldungen.

**Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten  
Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck,  
Dettingen unter Teck, Notzingen  
- Zustimmung zum Vorentwurf**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

**Beschluss Nr. 1**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Antrag von OV Dr. Forkl (LBL):

1. Die Flächen L.01 und L07 werden im Flächennutzungsplanverfahren nicht weiterverfolgt. Stattdessen wird die Randbebauung des Eschenwegs in das Flächennutzungsplanverfahren aufgenommen.

-----

**Beschluss Nr. 2**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Antrag von OR Ellwanger (LBL):

2. Die Erweiterung der Firma Fees auf der Fläche K-28 in Richtung Lindorf wird abgelehnt.

-----

### **Beschluss Nr. 3**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 9 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Antrag von ORin Schiller-Glunde (LBL):

3. Die Flächen im Ortsteil Lindorf werden dorftypisch bebaut.

-----

Beim Gemeinderat wird beantragt, beim Gemeinsamen Ausschuss zu beantragen:

### **Beschluss Nr. 4**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 9 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

4. Kenntnisnahme von den bisherigen Beteiligungsschritten.

-----

### **Beschluss Nr. 5**

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

- 0 Ja-Stimmen
- 9 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

5. Aufnahme der in der Sitzungsvorlage GA/2020/002 genannten Flächen in den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes vom 12.10.2020.

-----

### **Beschluss Nr. 6**

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

- 0 Ja-Stimmen
- 9 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

6. Zustimmung zur Begründung vom 12.10.2020 (Entwurf) des Flächennutzungsplans.

-----

### **Beschluss Nr. 7**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 9 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

7. Auftrag an die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen und gemäß § 4 Abs. 1 BauGB die Stellungnahmen der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen.

**§ 38 öffentlich**

ORLI 02.11.2020  
IWU/2020/038

**Genehmigung des Betriebsplans 2021  
für den Stadtwald  
gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beim Ausschuss für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU) wird beantragt:

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Genehmigung des Betriebsplans 2021 für den Stadtwald gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz,  
wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage IWU/2020/038 dargestellt.

**VgV-Verfahren für die Objektplanung sowie die  
Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung zur  
Instandsetzung der Eduard-Mörke-Sporthalle  
- Festlegung der Eignungs- und Zuschlagskriterien  
mit Gewichtung  
- Freigabe der Ausschreibung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 9

Beim Ausschuss für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU) wird beantragt:

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zu den Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Objektplanung und die Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung sowie zu deren Gewichtung, wie in der Sitzungsvorlage IWU/2020/040 dargestellt.
2. Kenntnisnahme vom vorläufigen Terminplan, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage IWU/2020/040 dargestellt.
3. Freigabe der Ausschreibung.



**Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**

- OVLI,  
130,  
131
1. Volkstrauertag
- OV Dr. Forkl (LBL) berichtet, dass in der Ortsvorstehervorbesprechung vereinbart wurde, dass in diesem Jahr keine Veranstaltungen am Volkstrauertag stattfinden werden. Es werde jedoch in den Ortschaften eine Kranzniederlegung in kleiner Runde mit der Kirche und dem jeweiligen Ortsvorsteher stattfinden. Gegebenenfalls werden noch zwei Konfirmanden teilnehmen. Er werde die Vereine entsprechend über das Vorgehen informieren.
- OVLI
2. Weihnachten
- OV Dr. Forkl (LBL) erklärt, dass Frau Fröhlich-Haug darauf hofft, an Weihnachten eine kleine Feier durchführen zu können. Wenn ein Gottesdienst in der Kirche nicht möglich sei, könne sie sich gut vorstellen eine Veranstaltung am Brunnen am Marktplatz durchzuführen. Eine konkrete Planung könne derzeit noch nicht gemacht werden.
- OVLI
3. Brunnendekoration Weihnachten
- OV Dr. Forkl (LBL) berichtet, dass es für Weihnachten einen Brunnenschmuck gebe. Dieser Strohkrantz solle hergerichtet werden, um ihn über die Weihnachtszeit am Brunnen aufzustellen. Er möchte wissen, ob echtes Tannenreisig verwendet werden solle oder ob auch eine künstliche Girlande ausreichend wäre. Außerdem könne der Kranz mit Holzkerzen dekoriert werden. Wenn sich freiwillige Helfer melden, dürfen diese gerne helfen.
- OVLI
4. Klavier Eduard-Mörrike-Schule
- OV Dr. Forkl (LBL) führt aus, dass sich die Eduard-Mörrike-Schule gemeldet habe, da sie einen Standort für circa ein halbes Jahr für ihr Klavier suchen. Er habe der Schule angeboten, dass das Klavier im Bürgerhaus zwischen gelagert werden könne.
- OVLI,  
130,  
131
5. E-Mail von Dr. Bauer (Kultur) zu kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen
- OV Dr. Forkl (LBL) informiert über die E-Mail von Herrn Dr. Bauer. Kulturelle Einrichtungen müssen nach der aktuellen Corona-Verordnung schließen. Musikschulen und Kunstschulen dürfen weiterhin offen bleiben. Die ausführliche E-Mail werde er an die Mitglieder des Ortschaftsrats weiterleiten.

OVLI 6. Schaukasten am Rathaus

OV Dr. Forkl (LBL) berichtet, dass er regelmäßig Anfragen erhalte, ob im Schaukasten am Rathaus Anzeigen zu „gesucht“ oder „gefunden“ ausgehängt werden dürfen. In der Vergangenheit habe man sich im Ortschaftsrat bereits darauf verständigt, dass dies nicht gemacht werde. Er verweise hierbei immer auf den Lindorfer Laden.

OVLI,  
230,  
235 7. Kehrmaschine

OR Horr (LBL) erklärt, dass in den letzten Jahren immer wieder eine kleine Kehrmaschine im Herbst auf den Gehwegen gefahren sei, um das Laub zu beseitigen. An vielen Stellen liege sehr viel Laub in Lindorf und das sei vor allem für die Kinder auch gefährlich. Es wäre schön, wenn die kleine Kehrmaschine den Weg wieder einmal nach Lindorf finden würde.

OV Dr. Forkl (LBL) erläutert, dass es für die Reinigung einen festen Plan gebe. Bereits in den vergangenen Jahren habe die Laubbeseitigung in Lindorf erst recht spät stattgefunden.

OVLI,  
220,  
221 8. Schallschutzwand

ORin Forkl-Kruschina (LBL) erklärt, dass sie bei der unteren Verwaltungsbehörde in Göppingen angerufen habe. Dort habe sie die Auskunft bekommen, dass die Straßenmeisterei zuständig sei und regelmäßige Kontrollen durchführen müsse. Sie bezweifelt, dass die Straßenmeisterei die Kontrollen tatsächlich durchführe. Weiter habe sie die Information erhalten, dass wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich ist, die Schallschutzwand neu gebaut werden müsse.

OV Dr. Forkl (LBL) führt aus, dass er bereits mehrfach mit der Straßenmeisterei gesprochen habe. Diese sagen, dass das Regierungspräsidium zuständig sei. Man könne jedoch noch Bilder der Schäden machen und diese der zuständigen Stelle zukommen lassen.

Gez.  
Kögel